

BZ BERNER ZEITUNG

Freitag, 10. August 2012

Heute öffnet das Gotthelf-Zentrum



Hans Wüthrich

LÜTZELFLÜH Heute ist es so weit: Nach jahrelanger Planung und einigen Gegenwind wird das Gotthelf-Zentrum in einem Festakt mit geladenen Gästen eröffnet. Zwar befan-

den sich die Handwerker auch gestern noch im Endspurt, dennoch hat die Projektgruppe den Medien bereits einen Einblick gewährt in das umfunktionierte Pfarrhaus. In diesem

hatte der Dichter-Pfarrer Albert Bitzias alias Jeremias Gotthelf mit seiner Familie gelebt. Die offizielle Eröffnung für die Bevölkerung findet morgen Samstag statt. **aha** **SEITE 3**

Das Gotthelf-Zentrum ist (fast) bereit

LÜTZELFLÜH Es ist so weit: Nach siebenjähriger Planungsphase, zahlreichen Stillständen, erneuten Anläufen und 136 Tagen Bauzeit kann ein beinahe fertiges Gotthelf-Zentrum heute der Öffentlichkeit übergeben werden.

Noch vor seiner Bröföffnung blickt das Gotthelf-Zentrum in Lützelflüh auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Unter diese siebenjährige Vorgeschichte mit Hochs und Tiefs wird heute ein Schlussstrich gezogen. Die Begegnungsstätte für den Dichterpfarrer Albert Bitzias alias Jeremias Gotthelf wird eröffnet (siehe auch Ausgabe vom 4. August).

Gestern lud die Projektgruppe die Medien für einen Augenschein ein ins umfunktionierte Pfarrhaus. Seit längerem drängte die Zeit, denn der Eröffnungstermin stand fest, und Kälte und unerwartete Malereien hatten im Winter die Bauarbeiten verzögert. Knapp ist die Zeit auch einen Tag vor dem ersten Festakt (siehe Kasten), noch liegen Kabel und Farbe herum, und der Lift wird erst fertig eingebaut.

Wohnung als Einnahmequelle

Bitzias selber lebte mit seiner Familie zwischen 1831 und 1854 im Pfarrhaus. Das heutige Zentrum besteht aus einem Eingangs- und Verwaltungsbereich, dem Bistro, der Ausstellung im Parterre sowie dem Dachstock. Im ersten Stock wurde eine Mietwohnung eingebaut, die als Ertragsquelle im Budget des Zentrums eingeplant ist. «Neben den Einnahmen

von der Wohnung sowie den Eintrittspreisen müssen wir uns zu zwei Dritteln über Sponsorengelder finanzieren», sagt Projektleiter Heinrich Schütz. Eben solche zu suchen, wird zur Aufgabe des künftigen Geschäftsführers gehören. Noch hat die Leitung diesen nicht bekannt gegeben. Man sei aber im Gespräch mit geeigneten Kandidaten, so Schütz.

Der umgebaute Dachstock verbindet Alt und Neu. Das originale

Holzgebälk wurde renoviert und wieder eingesetzt. «Es befindet sich in einem sehr guten Zustand», schwärmt Architekt Reto Gsell. Gleichzeitig erhielt der Dachstock einen neuen Holzbohlen und wurde isoliert. Künftig sollen dort Veranstaltungen öffentlicher, aber auch privater Natur stattfinden. Im ganzen Haus verteilt hat Gsell sogenannte «Fenster zur Vergangenheit». Sie zeigen – ungeschützt oder hinter Glasscheiben – Teile des Originalbaus aus Gotthelfs Zeiten. So sieht man beispielsweise im Dachstock ein Stück des ursprünglichen Bodens aus Tonplatten.

Gefällt der Bevölkerung?

Finanziert wurde der Bau des Zentrums mit Geldern aus dem Lotteriefonds. Der Grosse Rat hatte hierfür gut drei Millionen Franken gesprochen, unter der Bedingung, dass die Projektleitung ein Konzept erstellen würde, das tragfähig erscheint. Innerhalb der Gemeinde kämpfte das Projekt lange mit Gegenwind.

In seiner Ansprache sagt Christoph Pappa, Präsident der Jeremias-Gotthelf-Stiftung, es seien sieben lange Jahre gewesen. Doch er sei zufrieden mit dem Resultat. Ebenso sehen das die anderen Mitglieder der Projektgruppe. Doch die grösste Prüfung steht dem Zentrum noch bevor: der kritische Blick der Bevölkerung. **Annina Hasler**

FEIERLICHKEITEN

Heute **Freitag** beginnen die Feierlichkeiten rund um die Eröffnung des Gotthelf-Zentrums mit einem Festakt für geladene Gäste. Morgen **Samstag**, zwischen 11 und 17 Uhr, öffnet die Begegnungsstätte für die Bevölkerung – kostenlos. Das Projektteam führt durch die Ausstellung. Um 13 und 14 Uhr zeigen zwei Schulklassen aus Lützelflüh «Die schwarze Spinne». Parallel steht eine Festwirtschaft zur Verfügung. Am **Sonntag** um 9.30 Uhr findet in der Kirche Lützelflüh ein Gottesdienst mit anschliessendem Brunch statt. **aha**

Alle Infos zum Zentrum unter www.gotthelf.ch.



Renoviert und bereit, sich dem Urteil der Bevölkerung zu stellen: Das Gotthelf-Zentrum. Heute wird es eröffnet.

Hans Wüthrich